



Sammlung Theaterzettel

Narziss.

Brachvogel, Albert Emil

1893-10-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 13. October 1893.

15. Vorstellung im Abonnement A.

Marciß.

Trauerspiel in 5 Akten von A. C. Brachvogel.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Marie Leszinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frau Jacobi.	Eugène de Saint Lambert, Kapitain der Nobelpgarde	Herr Stury.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Malteser-Ordens	Herr Nieper.	Demoiselle Doris Quinault, Schauspielerin am Théâtre français Vorleserin der Königin	Frl. Wittels.
Marquise de Boufflers, Höfdamme der Königin	Frl. De Lant I.	Baron von Holbach, Philosophen der Grimm, Enzyklopädie	Herr Hecht.
Marquise de Pompadour, Paläst dame	Frl. Walles.	Diderot,	Herr Tietsch.
Marquise d'Epinay, deren Vertraute	Frl. v. Nothenberg.	Chevalier Salvandy, Chevaliers im Dienste der	Herr Eichrodt.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Neumann.	Chevalier d'Alreuilles, Marquise v. Pompadour	Herr Moser.
Abbé Terrey, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Langhammer.	Narciss Nameau	Herr Reißler.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Hildebrandt.	Varjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Jacobi.
Maupéan, Kanzler	Herr Bauer.	Colette, Kammermädchen der Quinault	Herr Starke I.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Schmalz.	Kammerdiener der Königin	Frl. Schelly.
Gäste und Diener Holbach's.	Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour.	Ein Diener Choiseul's.	Herr Peters.
Ort der Handlung: Abwechselnd in Paris und Versailles. Zeit: 1764.		Eine Dame.	Herr Schilling.
			Frau Ehrenberg.

Kasseneröffnung 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	M. 3.50 per Platz	Logen II. Rang, 1 Reihe	M. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	2.— "	2.— "	2.50 "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" " "	2.— "	2.— "
Gingelne Logenplätze:		Sperrsit 1. Parquet	3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— "	Sperrsit 2. Parquet	2.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Parterre	1.50 "
2. u. 3. Reihe	1.50 "	Gallerieloge	.80 "
Logen I. Rang, 1. Reihe	4.50 "	Gallerie	.40 "
2. u. 3. Reihe	4.— "		

Die Tageskasse (Konzerthaus-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgetragen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillery's) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:

Nach Heidelberg	10 Uhr 51
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03
(Schnellzug.)	

Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	

Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwaningen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Von Ludwigshafen:

Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 85
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)	

Nach Frankenthal, Worms

11 Uhr 30

Sonntag, den 15. Oktober 1893. Außer Abonnementen.

Fest-Vorstellung

zu Ehren der Anwesenheit Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich.

Auf Allerhöchsten Befehl:

Huldigungs-Marsch von Richard Wagner.

Hierauf:

Aus Badens Vorzeit.

Vaterländisches Festspiel von Alois Präsch.

Zum Schluß:

Der Barbier von Bagdad.

Romische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Anfang 7 Uhr.